Der Landkreis Oberspreewald-Lausitz liegt zwischen Berlin und Dresden im Süden des Bundeslandes Brandenburg, zu erreichen über die Autobahnen A 13, A 15, und die Bundesstraßen B 96, B 156, B 169 sowie den Eisenbahnknotenpunkten Lübbenau, Calau, Ruhland und Senftenberg.

Die Region gehört zum historischen Gebiet der Lausitz, in der sich im 15. Jahrhundert die Beziehungen der Ober- und Niederlausitz entwickelten. Die Sorben/Wenden, eine hier lebende Minderheit, deren Bräuche sich über Jahrhunderte erhalten haben und sich noch heute in Traditionen, Kultur und Lebensweise der Menschen widerspiegeln, prägten die Gegend.

Spreewald und Lausitzer Seenland bilden ein unverwechselbares Angebot für die Gäste. Der Norden ist durch die einmalige Flussauenlandschaft, den Spreewald geprägt. Im Süden steht die Entwicklung einer außergewöhnlichen Gewässerlandschaft im Mittelpunkt des Landschaftswandels – eine mit schiffbaren Kanälen und Schleusen verbundene Wasserwelt mit 23 Seen, das Lausitzer Seenland.

Das touristische Radwanderwegenetz hat sich zu einem Markenzeichen der Region entwickelt und bietet die Möglichkeit, die attraktiven Ziele über die verschiedenen zertifizierten Radfernrouten zu entdecken.

1. Spreewalddorf Leipe

Leipe, ein auf Kaupen (Schwemmsandinseln) erbautes Dorf, ist auf einem 7 km langen Teilstück des Europawanderweges über 13 Brücken und Fließe oder den Leipschen Weg zu erreichen. Bis 1936 galt der Kahn als einzige Verbindung zum Dorf. Die Heimatstube zeigt Geschichte und Leben des Spreewaldortes auf.

10. Erholungsgebiet Grünewalder Lauch

Im Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft lädt der Grünewalder Lauch mit Badesee, Campingpark, Strand und Wanderwegen zu Erholung und Entspannung in einzigartiger Flora und Fauna ein. Viel beobachtet wird hier der Kranich.

2. Lehde – „Venedig des Spreewaldes“

Das gesamte Dorf steht unter Denkmalschutz und wird als Museumsdorf des Spreewaldes, mit Freilandmuseum, Bauernhaus- und Gurkenmuseum, bezeichnet. Die ländlichen Arbeitsmethoden und -gewohnheiten, wie z. B. der Transport aller landwirtschaftlichen Erzeugnisse, sind über Jahrhunderte unverändert geblieben.

11. Kunstgießerei und Kunstgussmuseum Lauchhammer

Seit 1725 ist Lauchhammer Ort des Eisens und seit 1786 – mit dem Gelingen des Eisenhohlgusses – auch Ausgangspunkt des neuzeitlichen Eisenkunstgusses. Die Kunstgießerei setzt diese Tradition mit bewährten handwerklichen Methoden fort (Bsp. öffentliches Glocken gießen). Das Kunstgussmuseum bietet einen anregenden Einblick in diese Industriegeschichte.

3. Lübbenau/Spreewald – Tor zum Spreewald

Die Kahnfährhäfen sind Ausgangspunkt für die Fahrten mit dem Spreewaldkahn durch die romantische Landschaft, die in ihrer Beschaulichkeit ihresgleichen in Europa sucht. Ein Juwel zum Wohlfühlen und Relaxen ist das „Spreewelten Sauna- & Badeparadies“. Die Altstadt mit Schlossbezirk, Topfmarkt, Torbogenhaus und Nikolaikirche ist Kreuzungspunkt der Radfernrouten „Historische Stadtkerne“. Im 1784 errichteten Torbogenhaus befindet sich das Spreewaldmuseum, welches um eine Ausstellungshalle erweitert wurde, in der die Spreewaldguste ihren Heimatbahnhof gefunden hat – für „Klein“ und „Groß“ das Highlight, um zum Museumsentdecker zu werden, denn wo kann man schon selbst ausprobieren, wie es sich vor 100 Jahren in der Holzklasse saß oder wie ein Lokführerstand aussah. Spannende Exponate zur Bahngeschichte, multimedial ausgestaltet, lässt die Herzen der Eisenbahnfans höher schlagen.

12. Landschaftspark und Schloss mit Torhaus in Lindenau

Das Wasserschloss, im Kern ein Renaissance-Bau, wurde 1584 errichtet. Zwischen dem Schloss und der Kirche befindet sich das altertümliche Torhaus. Es beherbergt die Heimatstube mit Uhrenmuseum. Der große Landschaftspark vereint Elemente englischer Landschaftsgestaltung und steht unter Denkmalschutz.
Überregional bedeutsam ist alljährlich zu Pfingsten das Parkfest.

13. Silbermannorgel in Großmehlen

In der St.-Georgs-Kirche befindet sich die von Gottfried Silbermann 1718 erbaute Orgel, deren Klang noch heute ein Erlebnis ist, erlebbar bei regelmäßigen Konzerten bekannter Organisten.
Gleich nebenan befindet sich das Renaissance-Wasserschloss mit einem Landschaftspark.

4. Calau und die „Kalauer“

Besondere Sehenswürdigkeiten der fast tausendjährigen Stadt Calau sind die aus dem 10. Jahrhundert stammende Wehranlage und die Spätgotische Hallenkirche. Ein Fachwerkhaus von 1780 beherbergt das Heimatmuseum mit Zeitzeugen alter Handwerkskunst, z. B. dem Schuhmacherhandwerk und Interessantem über die sprichwörtlichen „Kalauer“, die ihren Ursprung in den Schuhmacherwerkstätten hatten. Das besondere Highlight hierzu ist der „Calauer Witzerundweg“ durch die Stadt.

14. Die Kmehlener Berge

Der Höhenzug der Kmehlener Berge, die Endmoränen der Jungeiszeit, mit der höchsten Erhebung Brandenburgs, dem Kutschenberg, ist teilweise bewaldet und bietet gute Erholungsmöglichkeiten beim Wandern und Rad fahren.

5. Calauer Schweiz

Die Calauer Schweiz mit ihren Quellen und Mooren, Teichen und Erhebungen gehört als Naturschutzgebiet zum Naturpark Niederlausitzer Landrücken. Mit dem Goldborn befindet sich hier die größte Quelle der Niederlausitz. Bemerkenswert in ihrer Bauweise sind die Feldsteinhäuser in den sogenannten „Plinsdörfern“ der Umgebung. Ein besonderes Erlebnis sind Flugschauen auf dem Adler- und Falknerhof.

15. Ortrand – Stadt zwischen Schradenland und Kmehlener Bergen

Als ältestes Baudenkmal und romanischer Saalbau zählt die St.-Jakobi-Kirche. Die heutige Pfarrkirche St. Barbara ist vermutlich aus der mittelalterlichen Schlosskapelle hervorgegangen. Das spätklassizistische Rathaus entstand nach dem großen Stadtbrand 1840 neu.
Ein Campingplatz mit Freibad, die Pulsnitzhalle für Sport- und Kulturveranstaltungen sowie das Stadtgeschichtsmuseum bereichern das touristische Angebot.

6. Dörrwalder Mühle

Gelegen in einer idyllischen Naturlandschaft findet man die Holländerwindmühle in Dörrwalde als historisches Denkmal, welches mit dem Fahrrad über verschiedene Fernradwege zu erreichen ist. Bei einer Mühlenführung wir ein interessanter Einblick in die Turmholländermühle gewährt. Das Mühlenrestaurant bietet in einem einzigartigen Ambiente eine regionale kreative Küche.

16. Buck'sche Schweiz mit Aussichtsturm

Ein Wandergebiet von besonderem Reiz ist die Buck'sche Schweiz bei Hohenbocka – verharteter Glassand als fester Sandstein – der in Miniatur dem der Sächsischen Schweiz gleicht. Ein Aussichtsturm bietet einen weiten Blick über das Landschaftsschutzgebiet.

7. Motodrom EuroSpeedway Lausitzring

Zwischen Senftenberg und Klettwitz ist der EuroSpeedway Lausitzring Anziehungspunkt für Motorsportfans, Freizeitsportler und Touristen. Bei einer Fläche von 570 ha und mit ca. 120000 Tribünenplätzen sowie 41000 Parkplätzen ist der Euro-Speedway Lausitzring die größte Sport- und Erlebnisarena Europas. Neben den Rennveranstaltungen werden Freizeitaktivitäten, z. B. freies Fahren mit dem eigenen PKW oder Motorrad oder Events für Inline-Skater sowie Musikveranstaltungen mit namhaften Künstlern und Gruppen angeboten.

8. Flugplatz Schwarzheide

Flugzeuge bis 5,7 t können auf dem Verkehrslandeplatz starten und landen. Erlebnisreich sind Vorführungen und Rundflüge beim Motorsportflug, Segelflug und Ultraleichtflug. Auch Ausbildungen sind in diesen Flugarten möglich.

9. Mühlenhofmuseum und Heimatstube Grünewalde

Anschauliches über die Geschichte der Landwirtschaft und die Pflege dörflicher Traditionen sowie die Entwicklungsgeschichte des Ortes bieten das Mühlenhofmuseum und die Heimatstube in Grünewalde.

17. Pritzen mit Kunstobjekten am Tagebau

Die Ortschaft Pritzen ist beispielgebend dafür, wie Dörfer, die einst zum „Sterben“ verurteilt waren, zu neuem Leben erwachen. Seit Stilllegung des angrenzenden Tagebaus im Jahr 1993 begann Pritzen wieder zu leben. Ungewöhnliche Objekte in der Landschaftsgestaltung, hervorgegangen aus zwei Europa-Biennalen in der Niederlausitz, und der Altdöberner See beleben bereits Pritzens Umfeld und sind Anlass für Besucher, hierher zu kommen.

22. Senftenberger See

Der Senftenberger See ist seit 1973 Beispiel für die Nachnutzung von Tagebauen für Erholungszwecke. Er zählt zu den größten künstlichen Binnenseen Europas. Mit dem Stadthafen in Senftenberg bildet er das südliche Tor zum Lausitzer Seenland, wo sich Chancen für einen neuartigen Tourismus in der Lausitz bieten. Mit Familienpark, Ferienhäusern und Campingplätzen im Fünf-Sterne-Bereich, Wassersportzentrum, Hotel, attraktiven Badestränden und großem Fischreichtum bietet der Senftenberger See ideale Erholungsmöglichkeiten.

20. Senftenberg – investieren, studieren, flanieren

Die Kreis- und Hochschulstadt im Lausitzer Seenland liegt am Senftenberger See. Ausgangspunkt der Stadtentwicklung ist die Renaissance-Festungsanlage mit Schloss und einem Bergwerksstollen in Originalgröße. Die Festung gilt als Kostbarkeit der Militärbaukunst. Mit Theater, Amphitheater, Planetarium, zahlreichen Sport- und Erholungsstätten rings um den Senftenberger See, Tierpark, Erlebnisbad, Kunsteisbahn und Bowlinganlagen, Bibliotheken, Jugendhäusern und Skihalle besitzt die Stadt ein beachtliches Freizeitangebot. Der Stadthafen mit Seebrücke und Uferpromenade bildet das Tor zum Lausitzer Seenland. Die Stadt ist Kreuzungspunkt von fünf zertifizierten Radfernrouten.

21. Lausitzer Seenland

Eine neue Urlaubsregion wächst heran. Aus einer ehemaligen Tagebaulandschaft entsteht eine spektakuläre Wasserwelt, in deren Kernbereich 10 Seen miteinander über schiffbare Kanäle verbunden sind. Sichtbare Zeichen für die Entwicklung des Tourismus- und Naturparadieses sind schwimmende Häuser und auch der Aussichtsturm „rostiger Nagel“ am Sornoer Kanal, von dem aus das Lausitzer Seenland weit zu überblicken ist. Das Informations- und Veranstaltungszentrum IBA Terrassen mit Seebrücke und die Steinallee mit Aussichtsplattform in Großräschen bilden mit dem entstehenden Yachthafen am Großräschener See das nördliche Tor zum Lausitzer Seenland.

23. Landschaftspark, Schloss, Orangerie Altdöbern

Das Schloss ist von einem bemerkenswerten Landschaftspark umgeben, der Spuren eines barocken Gartens mit Elementen englischer Landschaftsgestaltung vereint. Der Salzteich, die Flüsterbank, der Goldfischteich und die Wasserspiele sowie zahlreiche Sandsteinplastiken machen einen Spaziergang unter alten Bäumen interessant. Die Orangerie mit Café und angrenzendem Lustgarten steigert den Erlebniswert des Gesamtensembles.

24. Doppelkirche und Weißstorchinformationszentrum Vetschau/Spreewald

Ein bedeutendes Beispiel des deutsch-sorbischen Kultureinflusses ist die in ihrer Form einmalige wendisch-deutsche Doppelkirche. Beide Kirchen stehen unmittelbar nebeneinander und teilen sich sogar den Kirchturm. Erlebnisreich ist das Beobachten des Weißstorches im Weißstorchinformationszentrum.

Highlights/Events in der Region

Slawenburg Raddusch

Spreewelten Sauna- & Badeparadies Lübbenau/Spreewald

Seebrücke an den IBA-Terrassen in Großräschen

Theater „Neue Bühne“ in Senftenberg

Festungsanlage in Senftenberg

Amphitheater am Senftenberger See

Biotürme in Lauchhammer

Besucherbergwerk Förderbrücke F 60 bei Lichterfeld

Übersichtsplan Radwanderwege 2019

Spreewald www.spreewald.de

Lausitzer Seenland

Brandenburg Das Weite liegt so nah.

Radwandern zwischen Spreewald, Lausitzer Seenland und Kmehlener Bergen

Radwanderwege zwischen Spreewald, Lausitzer Seenland und Kmehlener Bergen

Radwanderwegenetz

als Radroute nutzbare Wirtschaftswege der LMBV mbH (Benutzung auf eigene Gefahr)

Achtung! Die fertiggestellten und gekennzeichneten Wirtschaftswege sind für Radfahrer, Wanderer und Skater teilweise freigegeben. Wegen Sanierungs- und Baumaßnahmen müssen diese Wege für gewisse Zeiträume gesperrt werden. Bitte beachten Sie die Sperrungen und nutzen Sie die Umleitungsmöglichkeiten. Alle Hinweisschilder der LMBV sind dabei unbedingt zu beachten.

straßenbegleitender Radweg

Niederlausitzer Kreisel

Bergbautour

Gurkenradweg

Spreeradweg

Tour Brandenburg

Fürst-Pückler-Radweg

Kranichtour

Schwarze-Elster-Radweg

Froschradweg

Seenland-Tour

Schradeln-Radweg

Touristinformationen und Informationsstellen

⇒ Tourist-Information Schlossremise · Schlossstr. 10 · 03226 Vetschau/Spreewald · Tel. 03543 77755 · Fax 035433 596293 · tourismus@vetschau.de · www.vetschau.de

⇒ Bau- und Betreibergesellschaft IBA-Terrassen mbH · 01983 Großräschen · Seestr. 100 · Tel. 035753 26111 · Fax 261-10 · info@iba-terrassen.de · www.iba-terrassen.de

⇒ Spreewald-Touristinformation Lübbenau · 03222 Lübbenau/Spreewald · Ehm-Welk-Str. 15 · Tel. 03542 887040 · Fax 88 70 429 · info@luebbenau-spreewald.com · www.luebbenau-spreewald.com

⇒ Tourist-Information Raddusch · Geschäftsstelle Tourismusverband Spreewald · 03226 Vetschau/Spreewald · Raddusch Lindenstraße 1 · Tel. 035433 72299 · Fax 035433 72228 tourismus@spreewald.de · www.spreewald.de

⇒ Infopunkt Calau · 03205 Calau · Platz des Friedens 1 · Tel. 03541 891120 · Fax 891153 · tourismus@calau.de · www.calau.de

⇒ Landkreis Oberspreewald-Lausitz, SG Wirtschaft und Förderung · 01968 Senftenberg · Dubinaweg 1 · Tel. 03573 870-0 · Fax 870-1010 · tourismus@osl-online.de · www.osl-online.de

Impressum:

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise sowie Vervielfältigung jeglicher Art sind untersagt.

Redaktionsstand: Jan. 2019

© 2019 KOI Eurovertag a.K.
Hellwigstraße 15a · 81825 München
E-Mail: eurovertag@eurovertag.de · Internet: www.eurovertag.de

Herausgeber: Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Büro Landrat, SG Wirtschaft und Förderung

Kartografie, Herstellung: KOI Eurovertag e. K.

Fotos: Berthold, Biesel, Bohge, Braune, Hädicke, Hottas, Mahler, Merkau, Müncheberg, Radtke, Rasche, Dr. Roloff, Weisflog, Wettig, Tourismusverbände, Zweckverband Lausitzer Seenland Brandenburg, ARochau, Spreewald-Touristinformation Lübbenau e.V., Stadt Calau